

Ökologische Leitlinien für die Bewahrung der Schöpfung

Vom 8. März 2007

Der Umweltbeauftragte und die Bau- und Grundstücksabteilung entwickelten im Auftrag des Kirchenausschusses folgende Ökologische Leitlinien für die Bewahrung der Schöpfung.

Die Ehrfurcht vor dem von Gott geschaffenen Leben ist Ausgang und Ziel unserer Bemühungen zur Bewahrung der Schöpfung in der Bremischen Evangelischen Kirche. Daher haben wir uns folgende Leitlinien zum Ziel gesetzt:

1. Wir betrachten den Schutz von Natur und Umwelt als eine Aufgabe der BEK mit ihren Gemeinden, kirchlichen Werken und Einrichtungen.
2. Wir wollen gemeinsam mit den uns anvertrauten Ressourcen so umgehen, dass unsere Lebensqualität nicht auf Kosten anderer Regionen und der nachfolgenden Generationen in der „Einen Welt“ geht. Dabei tragen wir der Tatsache Rechnung, dass die Vorräte an Erdöl und Erdgas endlich sind.
3. Wir berücksichtigen die begrenzte Regenerationsfähigkeit der Ökosysteme, insbesondere beim Energiemanagement im Blick auf die Kohlendioxid-Aufnahme.
4. Wir bemühen uns, die einschlägigen Umweltbestimmungen einzuhalten und darüber hinaus kontinuierlich unsere Umweltbedingungen im Sinne der Bewahrung der Schöpfung zu verbessern.
5. Wir achten auf ein nachhaltig schöpfungsverträgliches und sparsames Wirtschaften im Umgang mit Energie, Stoffen und Abfällen.
6. Wir kooperieren mit kompetenten Partnern im Umweltschutzbereich und tauschen unsere Erfahrungen mit anderen Gruppen und Initiativen zum Umweltschutz aus.
7. Wir überprüfen regelmäßig unsere Ergebnisse und aktualisieren das Programm zur Bewahrung der Schöpfung.
8. Wir informieren, beraten und beteiligen die kirchlichen Mitarbeiter/innen sowie die weitere kirchliche Öffentlichkeit.
9. Wir sind dankbar für schöpfungsverträgliche Verbesserungsvorschläge und Unterstützung bei der Bewältigung der gestellten Aufgaben.

